

AKTIVER KLIMASCHUTZ bedeutet auch: **Enthaltsamkeit üben.**

Wer? Ich, der Leser! Du, Ich: Wir müssen jeder individuell bei sich selber beginnen. Um die Auswüchse dieser Delegationskultur zu durchbrechen. Weil ein Akademisieren u. Kommentieren (über Andere) kaum weiterhilft.

Das Problem der WeltKlimaVeränderung ist ein Reales, dem auch nur real begegnet werden kann. Hier und Heute; durch jeden persönlich. Und nicht im Morgen durch Andere. Individuell & selber durch M **ICH!**

Daher dieser Aufruf auch absichtlich appellativ in 'ICH'-Form:

Ich werde nur soviel Kraftstoff und Energie verbrauchen, wie unbedingt nötig. Um damit weniger Abgase zu erzeugen, die unsere (Atem) Luft sonst belasten, bzw. unsere Umwelt unnötig belasten.

Auto stehen lassen, zu Fuss gehen, ÖPNV und Fahrrad nutzen. Keine Flugreisen wahrnehmen, nur weil das Fliegen zum 'Spottpreis' einlädt (z. B. TagesShoppen nach New York mit Billigflug).

Ich werde im Winter sowenig heizen wie möglich.

Nur die Räume, in denen ich mich aufhalte, heize ich. Und auch nur soviel, wie irgend nötig.- Dabei mag ein Raumklima von 19 Grad gesünder sein, als ein überhitztes 23 Grad. KaminÖfen belasten die Luft mit Feinstaub.- Genau wie Brandrodungen.

Strom werde ich nur verbrauchen, wenn es nicht anders geht.

Keine unsinnigen Beleuchtungen (zu reinen Deko- oder sonstigen Unterhaltungseffekten); EDV aus, wenn ausser Gebrauch; Licht aus, wenn ich aus dem Raum bin; wieder mehr körperliche Ertüchtigung, als motorbetriebene Alltagshilfen: Laubgebläse im Garten sollte durch den guten alten, sportlichen Rechen ersetzt werden; Büchsen in der Küche können von Hand geöffnet werden und nicht durch elektrische Dosenöffner; und so weiter und so weiter und so weiter und so weiter...

Kaufen: bewusster Konsum; vermeidung von 'Lust'-Käufen aus Langeweile usw.; keine kontaminierte China-Produkte: diese Produkte werden auf Basis anderer ÖkoStandards produziert und mit einem Kauf quasi erst produziert / ermöglicht; heimische Produkte sind gesünder!.... Keine unnötigen Käufe; Autos halten länger, anstatt sie ausgewechselt werden- selbst bei Steuerprämien (unsinnige Quersubventionierung) und müssen materiell nicht der Natur entnommen werden... usw. usw. usw....

Einvernehmliche, individuelle Lebensgestaltung innerhalb unserer natürlichen Lebensgrundlage auf unserer Erde

Nicht: "was kann ich mir leisten (monetär)?" sollte der Ansatz für meine Lebensgestaltung sein. Sondern: Wer bin ich; was möchte ich, was brauche ich wirklich?--> mehr unter: www.OEKOLOMISCH.de

Politisch werde ich meine Haltung und Meinung demokratisch äussern:

Was nützt eine funktionierende Fiskalpolitik/Wirtschaftsstruktur, wenn wir Menschen leiden? Was nützt (uns) eine intakte Konjunktur, wenn die Natur (so auch: *wir*.) keinen Sauerstoff mehr hat, zu überleben? Eine erstickende Realität, der wir begegnen (müssten)!

Erleben wir weiterhin bloss weitere politische Absichtserklärungen und mediengerechte Diskussionen? **Was nützen uns Papiertiger ohne Zähne?**

Auch: das, was in Waffen investiert wird, sollte in saubere Technologie investiert werden; Ächtung jeder Militarisierungskultur: Verbot von Waffenexporten!

Daneben:

Was nützen letztlich alle Reden, wenn keine Taten folgen?

Wie glaubwürdig ist ein Al Gore, der sein neues New Yorker Büro mit gewaltigen Klimageräten runterkühlt?

Wie glaubwürdig sind Politiker, die nicht mal bei sich selber anfangen?

usw.

- Denken ist nicht Reden. Und Reden nicht Handeln. -